

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 Einleitung: Auf dem Weg zum Volksentscheid auf Bundesebene? . . .	11
2 Repräsentative Demokratie versus direkte Demokratie: Begriffliche Vorklärungen	20
3 Ein unaufhaltsamer Trend? Das Verlangen nach mehr direkter Demokratie und der tatsächliche Bedeutungsanstieg der Volksrechte	32
4 Mehr Demokratie durch mehr direkte Demokratie?	43
5 Typologische Ausprägung, systemische Einordnung und internationale Verbreitung der direktdemokratischen Verfahren	52
6 Direkte Demokratie in der deutschen Verfassungsgeschichte: Die pfadabhängige Grundentscheidung für das Volksgesetzgebungsmodell	69
7 Probleme der verfassungsrechtlichen Ausgestaltung	84
Ausschlussgegenstände	86
Quoren	89
Sonstige Regelungen	95
Verbindlichkeit der volksbeschlossenen Gesetze	99
8 Zur Praxis der direkten Demokratie in den deutschen Ländern . . .	102
Parteienwettbewerb	112
Konsenswirkungen	115
Mehrheits-/Minderheitsproblem	117
9 Perspektiven der verfassungspolitischen Entwicklung	119
10 Direktdemokratische Verfahren ins Grundgesetz? Bisherige Vorstöße und Vorschläge der Parteien	137
11 Warum die Volksgesetzgebung für den Bund nicht geeignet ist . . .	149
Verfassungsstaatlichkeit	153
Parlamentarisches System	155
Mitwirkung der Länder	158
12 Welche Alternativen gibt es?	161

Zusammenfassende Thesen	171
Literatur	177
Abbildungsverzeichnis	183